

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Freunde der Maschinenringe St. Pölten und Neulengbach-Tullnerfeld



Schon gesehen?

**Neue Agrar-Videoserie
„Feld- und Nährstoffmanagement“ und
neuer YouTube-Kanal „Maschinenringe
Österreich“**

„Glücksjob“ über den Maschinenring

Wer Mitarbeiter/innen sucht, ist beim Maschinenring immer an der richtigen Stelle. Selbst wenn es sich um rare Facharbeiter/innen, wie etwa einen Rauchfangkehrer, handelt.

Genau aus diesem Grund wandte sich Schornsteinfegermeister Alexander Trink aus Pettenbach an Markus Lindinger. Der Personalexperte vom Maschinenring Pyhrn-Eisenwurzen ist erster Ansprechpartner für Kund/innen aus der Region, wenn diese Bedarf an neuen Mitarbeiter/innen haben. Trotz der hohen Anforderungen, denn die Tätigkeit eines Rauchfangkehrers ist verantwortungsvoll und oft gefährlich, fand er rasch den perfekten Mann für den Job: Werner Pichler aus Bad Radkersburg.

Wenn alles perfekt stimmt

Der Kunde war begeistert, denn nicht nur die Leistung des engagierten und routinierten Bewerbers stimmte, sondern auch die Chemie zwischen Werner und den Chefleuten passte von Anfang an.

Ein Glückstreffer

„Die Vermittlung war ein Glückstreffer. Nischenfachkräfte, wie etwa Schornsteinfeger, die dazu so viel Erfahrung mitbringen wie Werner, sind selten auf dem Jobmarkt verfügbar“, weiß der erfahrene Personalvermittler Markus Lindinger. Außerdem hat Werner wertvolle Zusatzqualifikationen, wie beispielsweise Elektroinstallateur-Kenntnisse und sogar den Lkw-Führerschein, wodurch er auch in anderen Berufen jederzeit einsetzbar ist.

Zeitarbeit ist eine sichere Möglichkeit

Die Möglichkeit, über Zeitarbeit zu jobben, war für den 53-jährigen Steirer sofort ein Argument für den Maschinenring: „Der Verdienst in einer Überlassung ist höher und man hat auch mehr Jobchancen, falls es in einem Betrieb einmal nicht klappt. Mein Ziel ist, langfristig in einem Unternehmen unterzukommen. Zeitarbeit ist eine



Werner ist auf Dächern in schwindelnder Höhe unterwegs

sichere Möglichkeit, mehrere Firmen zu testen, um dann dort zu bleiben, wo ich mich wohlfühle. Zeitarbeit ist sozusagen mein Sprungbrett“, sagt Werner, der auch in seiner Freizeit gerne unterwegs ist. Reiselustig fährt er dann mit dem Auto quer durch Europa und macht dort halt, wo es ihm gefällt. So wie in Pettenbach beim Unternehmen Trink.



Finde auch du deinen idealen Job beim Top-Arbeitgeber Maschinenring. Schau rein und bewirb dich gleich unter:
www.maschinenring-jobs.at



Wieso bringt der Rauchfangkehrer Glück? Wissen wir!

Verstopfte Kamine waren früher gefährlich. Der Raum wurde nicht warm, es konnte nicht gekocht werden und der Rauch und giftige Gase verteilten sich im ganzen Haus - der Rauchfangkehrer verhinderte das, er brachte Glück und Sicherheit.



Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

Den perfekten Job aus dem Boden stampfen? Können wir!

Komm auch du zu uns ins Team!



Maschinenring St. Pölten
Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten
T 059060 362 E melanie.oezelt@maschinenring.at
www.maschinenring-jobs.at
f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)
i [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)



Maschinenring

Inhalt

- 4** Fortbildung beim Maschinenring:
Gartenbau-Thementage
Interessenten gesucht!
Interessenserhebung Traktor
- 6** Betriebsausflug
Interessenten gesucht
Gülleseparation
Smartantenne
- 7** Rückblick auf zwei erfolgreiche Jahre
- 8** Maschinenring Bundesversammlung
2021
- 9** Vorarbeiterschulung in Mold
- 10-11** Energiesparen durch den
Einsatz von RTK Lenksystemen
- 12** Neuer YouTube-Kanal
- 13** Neue Agrar-Videoserie
- 15** Versuchs- und Demonstrations-
betriebe
- 16** Präzision in der Waldwirtschaft
- 18** Ein Song für unsere
Mitarbeiter/innen
News von den Bäuerinnen



Der Maschinenring in Ihrer Nähe



MR St. Pölten

Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten
T 059060 362
F 059060 3962
E stpoelten@maschinenring.at

Bürozeiten:

MO-DO: 08:00-12:00, 12:30-16:00 Uhr
FR: 08:00-12:00 Uhr

MR Neulengbach-Tullnerfeld

Ebenfeld 1/1, 3451 Spital/Michelhausen
T 059060 342
F 059060 3942
E neulengbach-tullnerfeld@maschi-
nenring.at

Bürozeiten:

MO-DO: 08:00-16:00 Uhr
FR: 08:00-12:00 Uhr

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Maschinenringe
St. Pölten, ZVR-Zahl: 959189875
Neulengbach-Tullnerfeld, ZVR-Zahl:
321774609

Redaktion und Layout:

Silvia Fidler, Vanessa Howanietz

Druck:

Druckerei Haider Manuel e.U.
4274 Schönau i.M.

Fotos:

Maschinenring, zVg

Nächste Ausgabe:

April 2022

Fortbildung beim Maschinenring: Gartenbau - Thementage

Laufende Fortbildung ist auch beim Maschinenring ein großes Thema um bei der Durchführung unserer Dienstleistungen auf dem neuesten Stand zu sein.

So wurde für unsere Mitarbeiter im Bereich Gartenbau und Grünflächenpflege eine Informationsveranstaltung beim MR St. Pölten abgehalten.

Die Themen Rollrasen, Rasenansaat

und Pflege, Baumpflanzung und Pflege, Anlage von Strauch- und Staudenflächen sowie Bau von Gartenzäunen sind dabei eingehend geschult worden.

An vier Tagen wurden alle Bereiche des Gartenbaues mit aktuellen Normen besprochen und auch praktisch durchgespielt. Als Vortragende haben Frau Ing. Bayr und Hr. Gärtnermeister Kurt Reutenauer die Schulung geplant und

durchgeführt.

Im Zuge der praktischen Übungen wurde der Vorplatz des Maschinenring Büros in St. Pölten neugestaltet.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitern für die tatkräftige Mitarbeit und hoffen auf viele schöne Baustellen welche wir mit den neuerworbenen Fähigkeiten durchführen können.



Interessenten gesucht!

Einige Landwirte interessieren sich für die Anschaffung eines Bergmiststreuers für den Raum Rabenstein/Kirchberg.

Bei Interesse ersuchen wir um Rückmeldung im MR-Büro unter Tel. 059060-362 oder stpoeelten@maschinenring.at.

Interessens- erhebung Traktor

Die Maschinengemeinschaft „Traisen-Trac“ zieht in Erwägung zukünftig einen kleineren Traktor anzumieten, ca. 160 bis 170 PS. Bei Interesse, bitte per Mail, bis spätestens **6. Jänner 2022** die **geplanten Stunden** bekannt geben: elisabeth.weninger@maschinenring.at



Maschinenring

Herzlichen Glückwunsch zu eurem Nachwuchs!

In den letzten Monaten hat der Maschinenring St. Pölten gleich zwei mal Nachwuchs bekommen. Wir gratulieren unseren Kundenbetreuern Andreas und Dominik sowie ihren Familien. Der Maschinenring freut sich jetzt schon auf den baldigen Einsatz der zwei Buben.



Höhenangst ist für dich ein Fremdwort? Für uns auch.

Wett'ma!



Dein
regionaler
Arbeitsplatz

www.maschinenring-jobs.at

Die Maschinenring-Gruppe gehört mit österreichweit über 5000 Mitarbeiter/innen und 43.000 Dienstleistern zu den führenden Dienstleistungsunternehmen im ländlichen Raum. Von Grünraum- und Winterdienst, über Forst- und Energiedienstleistungen, bis hin zu individuellen Personallösungen für Klein- und Mittelbetriebe am Land ist der Maschinenring ein starkes Unternehmen in verschiedenen wachsenden Branchen.

Ab sofort suchen wir am Standort St. Pölten eine/n **Baumpfleger (m/w/d)**

Was du tun wirst

- Bei den meisten Einsätzen deiner kleinen Partie geht es um den fachgerechten Schnitt von Bäumen, die Pflege von Kronen und das Entfernen von Totholz.
- Ihr arbeitet aber auch Sturmschäden auf, schneidet Lichtraumprofile, Obstbäume und Sträucher sowie Hecken.
- Wenn notwendig, trägt dein Team Bäume mit Seilklettertechnik, Hebebühne oder Schwerkran ab oder fällt sie.

Was du mitbringst

- Du hast Lust auf geregelte Arbeitszeiten und die Sicherheit eines starken Arbeitgebers.
- Idealerweise bist du geprüfter Baumpfleger nach Önorm L1122 und liebst deinen Job.
- Du hast schon etwas Erfahrung mit der Motorsäge, bist körperlich fit und hast keine Angst vor der Höhe.
- Du besitzt einen Führerschein mindestens der Klassen B und B+E. Du hast auch C? Das ist ein Vorteil.

Was du davon hast:

Wir bieten Dir einen eigenverantwortlichen Aufgabenbereich mit einer interessanten, vielseitigen und herausfordernden Tätigkeit in einem krisensicheren Unternehmen. Für diese Position gilt ein Mindestmonatslohn von EUR 2.062,81 brutto. Bei abgeschlossener SKT-A Ausbildung ein Monatslohn von EUR 2.268,92 brutto. Bei abgeschlossener SKT-A und SKT-B Ausbildung ein Monatslohn von EUR 2.475,03 brutto. Bei abgeschlossener SKT-A, SKT-B und Treeworker Ausbildung ein Monatslohn von EUR 2.681,36 brutto.

Klingt reizvoll? Dann bewirb dich jetzt mit der Jobnummer 9985! Wir freuen uns auf dich.

Maschinenring St. Pölten, Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten

Deine Ansprechpartnerin: Melanie Özelt

T 059060 36231 E melanie.oezelt@maschinenring.at

www.maschinenring-jobs.at [f maschinenringstpoelten](https://www.facebook.com/maschinenringstpoelten) [i maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**



Maschinenring

Betriebsausflug

Das Team des Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld unternahm am 8. Oktober einen Betriebsausflug in die Bucklige Welt. Per Bus ging es vom Bürostandort Michelhausen nach Mönichkirchen am Wechsel.



Ziel der Busfahrt war die Roller- und Mountaincartbahn der Erlebnisalm

Mönichkirchen. Dort angekommen brachte uns die Sesselbahn zur Bergstation. Nach einer kurzen Einschulung ging es dann mit den „Mountaincarts“ – ähnlich einem Go-Kart – rasant die 2,5 km lange Strecke bergab zur Talstation. Anschließend fuhren wir mit der Sesselbahn wieder hinauf zur Bergstation, um im nahegelegenen Berggasthof Mönichkirchner Schwaig (1.230 m Seehöhe) gemeinsam Mittag zu essen. Danach folgte die 2. Talfahrt mit den Mountaincarts. Bei der Talstation wurden wir von unserem Reisebus abgeholt.

Am Nachmittag stand der Besuch des Automobilmuseums in Aspang auf dem Programm. Auf einer Fläche von 2.500 m² sind 120 Automobile der Jahre 1888 bis 1972 ausgestellt. Im Rahmen einer Führung konnten wir zahlreiche Oldtimer



wie ein Ford-Schneemobil, Adler Morgans, Bentleys, Karossen von Gräf & Stift sowie Steyr, Fahrzeuge der Marken Jaguar und Porsche, Kultautos vom „Austro Formel Super V“ bis zum DDR- Gefährt „Trabi“ bewundern.

Im Anschluss ging unsere Fahrt wieder zurück zum MR-Büro nach Michelhausen.

Interessenten gesucht

Einige Mitglieder vom Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld haben Interesse an einer Aufsattel-Cambridgewalze mit einer Arbeitsbreite von mindestens 6 m.

Durch das Walzen wird die Qualität des Anbaus und der Ernteertrag maßgeblich beeinflusst. Cambridgewalzen werden vor oder nach der Saat im trockenen Boden eingesetzt. Durch das Profil der Cambridgeringe und durch das hohe Eigengewicht werden die trockenen

Schollen zerdrückt und auch angedrückt. Die so verfestigte und verfeinerte Erde bekommt durch die Kapillarwirkung Feuchtigkeit von unten und garantiert damit den erfolgreichen Saataufgang.

Eine weitere wichtige Anwendung ist das Anwalzen einer locker gefrorenen Gare von Wintergetreide: hier werden die losen Wurzeln wieder fest in den Boden gedrückt und mit Feuchtigkeit versorgt. Ein rückverfestigter Boden wirkt der Winderosion entgegen und die geschlos-



Quelle: Agrifarm

senen Hohlräume bieten mehr Schutz vor Schädlingen.

Da die Walze für den Frühjahrsanbau zur Verfügung stehen soll, bitte bis Mitte Jänner bei Johannes Wecer unter Tel. 0664/8242354 oder unter johannes.wecer@maschinenring.at melden.

Gülleseparation

Einige landwirtschaftliche Betriebe haben bei der bodennahen Ausbringung von Gülle mit der Konsistenz ein Problem. Der MR plant die Vorführung einer Gülleseparation.

Das Prinzip der Separation von Gülle ist relativ einfach: Ein Separator trennt die Feststoffe und die flüssige Phase. Es

entstehen separierte Güllefeststoffe und Dünggülle. Rohgülle hat in der Regel einen Trockenmassegehalt zwischen 6 und 10 %. Durch die Separation lässt sich der TM-Gehalt der separierten Güllefeststoffe auf 15 bis 35 % steigern.

Bei Interesse bei Johannes Wecer unter Tel. 0664 8242354 oder im MR-Büro Tel. 059060-34210 melden.

Smartantenne

Der Winter ist die beste Zeit, um z.B. Grenzsteine zu suchen. Die MR-Smartantenne ist hierfür das richtige Werkzeug. Durch eine gemeinsame Organisation können Kosten gespart werden.

Bei Interesse bei Johannes Wecer unter Tel. 0664 8242354 oder im MR-Büro Tel. 059060-34210 melden.

Rückblick auf zwei erfolgreiche Jahre

Am 5. Oktober veranstaltete der Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld im Gasthaus Fenzl in Asperhofen die 49. ordentliche Vollversammlung.

Der Obmann gab in seinem Bericht einen Überblick über die Jahre 2019 und 2020, da im vergangenen Jahr Corona-bedingt keine Vollversammlung stattfand. Er berichtete unter anderem über gravierende personelle Veränderungen im MR-Büro: Nachdem GF Michael Harm im Februar und sein Nachfolger Florian Deuretzbacher im Juni das Unternehmen verlassen haben, ist seit 1. Juli Angelika Haas Geschäftsführerin vom MR Neulengbach-Tullnerfeld. Ebenfalls neu im Team sind MRS-Kundenbetreuer Alexander Rath - Vorgängerin Olivia Maurer ist in Mutterschutz/Karenz, MRS-Kundenbetreuerin Margot Edelmayer, die Disponenten Harald Haischberger und Jürgen Stein sowie Agrarkundenbetreuer Johannes Wecker, den die meisten Mitglieder bereits aus seiner Zeit als Geschäftsführer (2001 bis 2007) im Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld kennen. Die personellen Veränderungen in den letzten Monaten waren für den Maschinenring eine große Herausforderung.

Der Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld würde heuer sein 50-jähriges Jubiläum feiern. Corona-bedingt wurde jedoch von einer Veranstaltung abgesehen.

Karl Hollaus ging in seinem Bericht auch auf die Entwicklung des Mitgliederstandes ein. Derzeit sind 466 Land- und Forstwirte Mitglied beim Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld. Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Mitgliederstand leicht rückläufig, vor allem aufgrund von Pensionierungen.

14 Maschinengemeinschaften werden vom MR-Büro betreut. Derzeit in Planung ist eine Gemeinschaft mit einem Heckplannerschild. Interessenten können sich bei Johannes Wecker melden.

Der Obmann informierte die Anwesenden über neue Dienstleistungen im Agrarbereich:

- Die „MR Smartantenne“ als Leihgerät z.B. für eine exakte Feldgrenzenfeststel-



lung als Basis für Fahrspurplanungen für Lenksysteme/Farmmanagementsysteme, eine Aufnahme von Drainagen, Einbauten, etc., das Suchen von Punkten auf Basis von Koordinaten, z.B. Grenzpunkten oder auch eine digitale Planung von Punkten (Aufforstungsmaßnahmen, Neuanlage Dauerkulturen).

- „MR Spur Profi“: Der MR Neulengbach-Tullnerfeld organisierte in Zusammenarbeit mit den MR Fachexperten und der Traktor-Gemeinschaft eine Veranstaltung am 31. August in Michelhausen zum Thema „Lenksysteme effizient einsetzen“ (siehe auch MR Zeitung vom Sept. 2021).
- „Maschinenring Teamwork“: Die neue App des Maschinenring ermöglicht das Suchen und Buchen sowie Anbieten und Abrechnen von Maschinen & Maschinendienstleistungen.

Im Bereich Soziale Betriebshilfe wurden vom MR Neulengbach-Tullnerfeld in den Jahren 2019 und 2020 jeweils vier Fälle bei der Abwicklung unterstützt. Der Solidarbeitrag in der Höhe von € 0,60 (2019: € 0,62) je Mitglied wurde bereits mit dem Mitgliedsbeitrag eingehoben.

GF Angelika Haas präsidierte in ihrem Bericht die Bilanz der letzten zwei Jahre. Zum Stichtag 31.12.2020 ergab sich ein Jahresüberschuss nach Steuern in der Höhe von + € 66.727.

Weiters stellte die Geschäftsführerin die „MR-Akademie“ vor. Dabei handelt es sich um eine digitale Lernplattform für Angestellte, Arbeiter/innen und künftig auch für Landwirt/innen. Die ersten Inhalte für Landwirt/innen, z.B. zum Thema Pflanzenschutz, werden voraussichtlich Ende 2021 zur Verfügung stehen.

Anschließend berichtete Landesobmann-Stv. Johann Efferl aus der Landesebene. Der Maschinenring NÖ-Wien besteht derzeit aus 14 Vereinen mit 17 Geschäftsstellen und insgesamt 232 Angestellten. Der MR-Agrarbereich erzielte im Vorjahr einen Umsatz von 28,6 Mio. €. NÖ-weit gibt es 650 Maschinengemeinschaften. 630 Landwirte nutzen bereits das mobile RTK des MR. Im Bereich MR Service betrug der Umsatz 36,2 Mio. €. gemacht. Dabei kamen 1337 Arbeiter zum Einsatz (333 davon fix beschäftigt). Der Bereich MR Personalleasing erzielte österreichweit einen Umsatz von 68 Mio. €, davon entfielen 15,6 Mio. € auf NÖ-Wien. 1194 Dienstnehmer/innen wurden als Leihpersonal beschäftigt.

Als Gastreferent war Herr Bernhard Tafelmeier-Marin (Penergetic) eingeladen. In seinem Fachvortrag ging es um das Thema „Bodenschutz durch Fäulnisvermeidung“. Die Firma Penergetic, ein Schweizer Familienunternehmen, hat sich darauf spezialisiert, durch elektromagnetische Impulse an Schwingungsträger (Melasse oder Steinmehl) das Wurzelwachstum und die Aufnahmefähigkeit der Pflanzen zu stimulieren. Es wird ein Klima im Boden geschaffen, das bestimmte Pilze fördert und so das Bodenleben stimuliert. Dadurch kann Dünger effizienter eingesetzt und die Menge stark reduziert werden. Der Boden wird lockerer und die Bearbeitung erleichtert. Weiters kann man diese Schwingungsträger auch bei der Behandlung von Gülle einsetzen. Die Gülle wird dadurch pflanzenverträglicher, nährstoffeffizienter und der Geruch neutralisiert. Bernhard Tafelmeier-Marin veranschaulichte dies anhand von mitgebrachten Gülle-Proben.



Wir gratulieren!

Am 23. Oktober heiratete unsere Kollegin Mathissa Marchsteiner nach 19 Jahren „wilder Ehe“ ihren Simon jetzt offiziell am Standesamt Neulengbach im engsten Familienkreis.

Wir wünschen Mathissa und ihrer Familie alles Gute!

Maschinenring Bundesversammlung 2021

Die heutige Bundesversammlung fand am 14. Oktober 2021 in Eisenstadt in der Esterhazy Orangerie statt. Ein kleines Vorprogramm am Vortag gab den Anwesenden die Gelegenheit zum Netzwerken.



Am 14.10.2021 unterzeichneten v.l. Bundesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Bundesgeschäftsführerin Mag. Gertraud Weigl, Franziska Fröschl, Bäuerinnen-Vertreterin im Bundesvorstand des Maschinenring Österreich, Christian Angerer, Bundesobmann Maschinenring Österreich die Charta für eine partnerschaftliche Interessenvertretung.

Anschließend an die Eröffnung der Generalversammlung unterzeichneten Bundesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Mag. Gertraud Weigl, Franziska Fröschl und Christian Angerer die Charta für partnerschaftliche Interessenvertretung, welche 2017 von der Arbeitsgemein-

schaft (ARGE) Österreichische Bäuerinnen initiiert wurde. Zahlreiche agrarische Verbände auf regionaler und Bundesebene haben sich bisher dazu verpflichtet, Handlungsfelder und Ressourcen so zu gestalten, dass eine ausgewogene Beteiligung von Frauen und Männern möglich ist. „Wir wollen Frauen fördern - in allen Ebenen des Maschinenrings, denn eine gute Mischung aus Frauen und Männern macht jede Organisation stärker“, sind sich Angerer, Weigl und Fröschl einig.

Ein weiteres Highlight war die Präsentation des Maschinenring Songs „Wett´ma“ von Markus Grill feat. Leuchtkraft. Der Song ist auf iTunes, Spotify und Amazon verfügbar. Die Idee dazu entstand auf einer Skihütte, als Markus Lindinger und Gottfried Straßmayr, Co-Geschäftsführer des Maschinenring Pyhrn-Eisenwurzen, den Reggaesong eines großen österreichischen Unternehmens hörten. Davon inspiriert, beschlossen sie: Das wollen wir auch, einen eigenen Song für alle Maschinenring-Mitarbeiter. Auch die Auswahl des Sängers machte das Team um Markus Lindinger zum Ereignis: Über die Jobplattform „maschinenring-jobs.at“ gab es eine offizielle Ausschreibung. Der Post in den sozialen Medien ging durch die „Decke“. Alle Gewinne, die das Team Maschinenring Pyhrn-Eisenwurzen durch den Song erzielt, gehen direkt an



Präsentation des Maschinenring songs „Wett´ma“: Markus Grill feat. Leuchtkraft. Der Song ist auf iTunes, Spotify und Amazon verfügbar.

die Maschinenring Hilfsaktion „Bauern für Bauern“! „Für uns eine Herzensangelegenheit, die den Zusammenhalt im Maschinenring symbolisiert und die jeder von uns nach seinen Möglichkeiten unterstützt“, so Markus Lindinger.

Weiters wurde die Neupositionierung der Jobplattform vorgestellt - „Vom Online-Bewerber-Dating bis zum Würstlstand“. Als Abschluss referierten Andreas Brugger und Markus Mihle über Ideen zu neuen Geschäftsfeldern, Kompetenzen aufbauen, Fusionen und Mitarbeiter als Werbeträger.

Vorarbeiterschulung in Mold

Endlich! Nach dreimaliger, Corona-bedingter Verschiebung konnte unsere Vorarbeiterschulung nun erstmalig durchgeführt werden. Natürlich galten strenge Covid-Präventiosmaßnahmen - ganz klar. Teilgenommen haben unsere Vorarbeiter, die zum Teil Landwirte und im Nebenerwerb für den Maschinenring tätig sind.

Warum eine Vorarbeiterschulung?

Der Vorarbeiter übernimmt eine wichtige Rolle bei der Auftragsdurchführung und ist Ansprechpartner sowohl für die Dienstnehmer als auch für den Kundenbetreuer, der den Auftrag kalkuliert hat. Außerdem ist der Vorarbeiter das „Maschinenring-Aushängeschild“ für den Kunden vor Ort. Er hat also eine sehr zentrale Funktion inne, für die er dementsprechendes Fachwissen haben muss.

Inhalte der Schulung

In der Vorarbeiterschulung, deren Konzept im Jahr „vor Corona“ ausgearbeitet worden war und nun endlich zum Einsatz kam, wurden die Inhalte anhand des Ablaufs einer Musterbaustelle von der Auftragserteilung bis zur Abnahme vermittelt. Wie läuft die Planung vor Beginn ab? Welche Schritte sind bei der Baustellenabwicklung zu beachten? Welche Prozesse sind einzuhalten und wofür gibt es welche Vorlagen? Welche Richtlinien und Vorgaben müssen befolgt werden?



Aus diesen Fragen ergaben sich die Inhalte:

- Auftragsvorbereitung und Durchführung (Gartenbau/Grünraumpflege, Baumpflege, Forst)
- Umgang mit Kunden und Dienstnehmern auf der Baustelle
- Sicherheitsrechtliche Grundlagen und ergonomisches Arbeiten
- Naturschutzvorgaben

Vortragende

Viele Themen konnten durch interne Vortragende abgedeckt werden, wie bspw.: Christiana Bayr und Martin Schöber: „Auftragsvorbereitung und Durchführung“,

Thomas Mackowitz und wwAlexander Wagner: „Vermessung und Naturschutz“ oder Romana Führer: „Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz“.

Für andere Themen wurden externe Vortragende hinzugezogen. Dr. Christine Wenig, Arbeitsmedizinerin, und Karl Glantschnig, externe Sicherheitsfachkraft, schulten unsere Vorarbeiter in den Bereichen Sicherheit und Ergonomie.

Abschließend fand noch ein fachliches Gespräch zur Wissensüberprüfung statt, welches alle Teilnehmer mit Bravour bestanden haben.

Wir freuen uns wirklich sehr, dass diese Schulung nun endlich wie geplant stattfinden konnte und planen, sie auch in den nächsten Jahren durchzuführen.



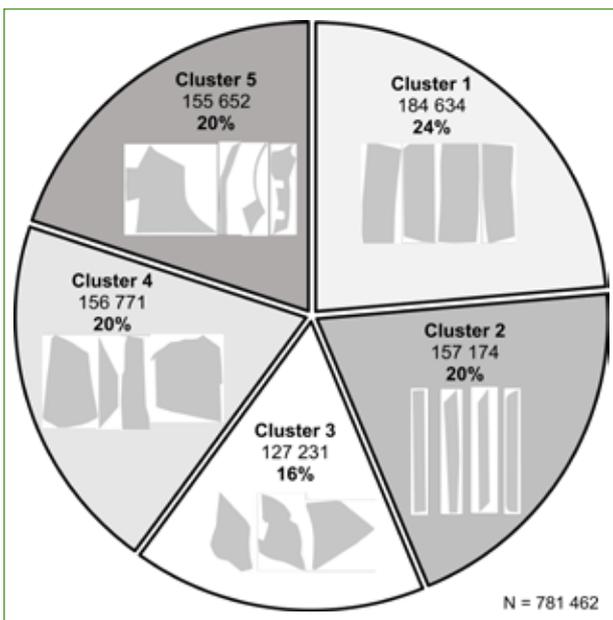


Projekt 13: Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich

Energiesparen durch den Einsatz von RTK Lenksystemen

„Einfluss der Feldstruktur und der Arbeitsbreite von österreichischen Ackerbaubetrieben auf das Treibstoffeinsparungspotential durch die Nutzung von RTK gestützten Lenksystemen.“

... So lautet der Titel der Masterarbeit von **Lukas Hauser** im Zuge seines Masterstudiums an der Universität für Bodenkultur bei unserem Projektpartner, dem Institut für Landtechnik. Im Zuge des Maschinenring Cluster-Projekts beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Lenksysteme und deren effektiven Nutzen bei der Bewirtschaftung agrarischer Flächen. Gemeinsam mit der BOKU wurde eine Onlineumfrage erstellt, in der der Mechanisierungsgrad und die Verbreitung von Technologien, unter anderem der Einsatz von Teilbreitenschaltungen, erfragt wurde. Entscheidende Parameter waren z.B. die Arbeitsbreite verschiedener Geräte und die Art der Steuerung (manuell / Lenkhilfe / Lenkautomat).



Auf Basis der erhobenen Ist-Werte kann man nun in Kombination mit einer bekannten Feldstruktur (Feldform) und einer definierten Fahrstrategie ein mögliches Einsparpotenzial durch Reduktion der benötigten Fahrspuren und Wendemanöver sowie einen sogenannten Über- oder Unterlapp berechnen. Die Ungenauigkeit dieser Unter- oder Überbewirtschaftung wird durch ein RTK gestütztes Lenksystem am besten reduziert. Kombiniert mit Teilbreitenschaltungen erreicht man den effizientesten Einsatz von Betriebsmitteln. Um das Einsparpotenzial bestmöglich abzuschätzen, wurden die Feldstrukturen der österreichischen Agrarflächen mittels eines eigens entwickelten Berechnungsverfahrens kategorisiert, sprich „geclustert“. Diese fünf Gruppen fassen ähnliche Feldformen zusammen und spiegeln so den Großteil aller Schläge wider - vom „Spitzacker“ bis hin zum perfekten Rechteck.

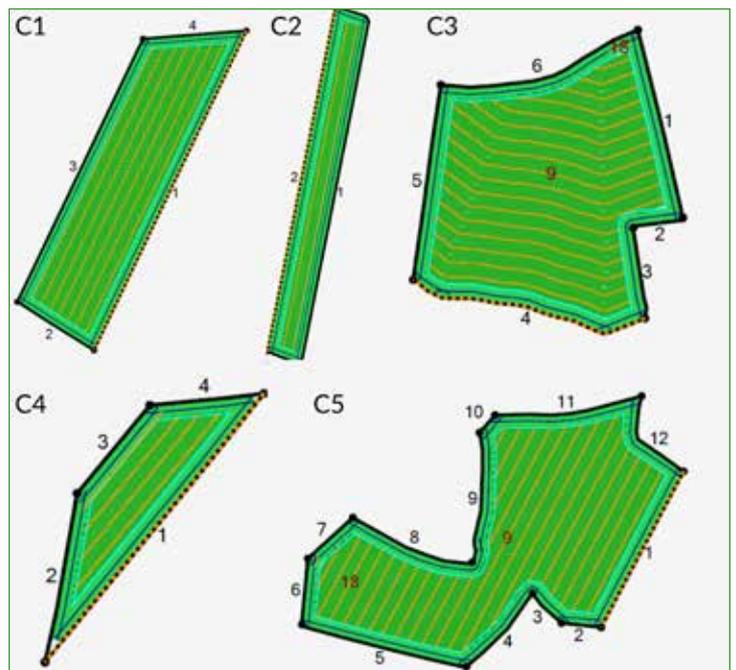
Bild links: Verteilung der österreichischen Ackerflächen auf die fünf Cluster mit der Anzahl an Feldern, dem prozentuellen Anteil am Gesamtdatensatz und mit exemplarischen Feldformen.

Neben der durch die Umfrage erhobenen Arbeitsbreite und der Art des eingesetzten Lenksystems kann durch Berücksichtigung der individuellen Fahrstrategie für Feldformen in jeder Clustergruppe eine Berechnung des Energieeinsparpotenzials erfolgen. Unter Berücksichtigung des INVEKOS GIS Datensatzes aller Feldstücke in Österreich, einer Aufgliederung in die fünf Cluster und der Simulation können diese Potenziale bundesländerspezifisch und verfahrensabhängig (Gerät / Einsatz) ausgewertet werden.

Klar zeigt sich auch die verhältnismäßig (in Bezug auf Anzahl der Betriebe) geringe Verbreitung von RTK Lenksystemen. Dies ist vor allem der Wirtschaftlichkeit bei kleineren Betriebsgrößen (10-50ha) zu schulden.

Gerade hier können wir als Maschinenring punkten und diese Technik in Form einer Maschinenengemeinschaft allen zur Verfügung zu stellen.

Für Differenzen in der gesamten Spurlänge von Anbaugeräten mit 3 m und 5 m Arbeitsbreite, mit und ohne RTK-Genauigkeit, ergab sich im Mittel eine Einsparung von ca. 5 % auf Basis von 250 exemplarisch geplanten Feldern.



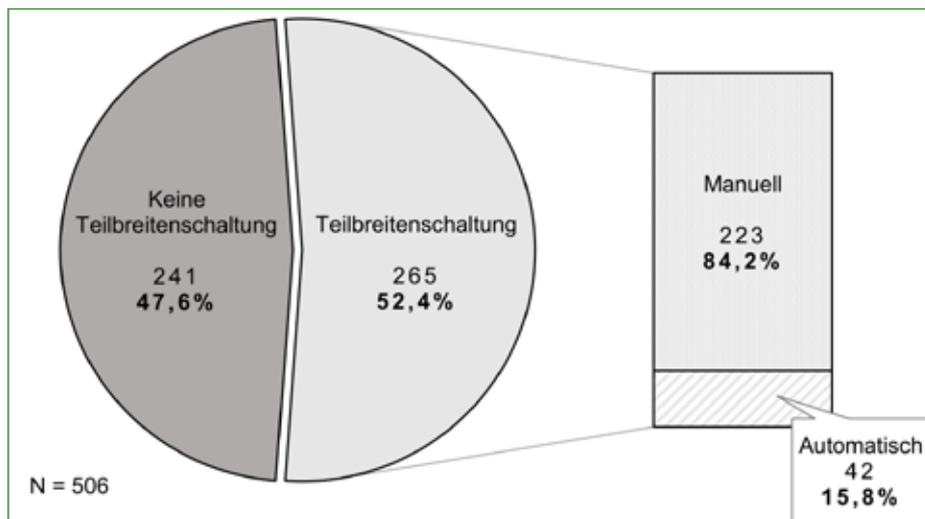
Darstellung der mittels Software simulierten Spurplanung für ein beispielhaftes Feld je Cluster (C1-5).



Exaktes Schwarz-Weiß-Fahren, abgestimmt auf die jeweilige Arbeitsbreite

Interessanterweise konnten keine signifikanten Unterschiede zwischen den verschiedenen Clustern festgestellt werden. Allerdings zeigte sich bei einer Feldbreite von unter 28 m, in Kombination mit 5 m Arbeitsbreite, eine signifikante geringere Einsparung im Vergleich zu größeren Feldbreiten. Aufgrund des geringen Flächenanteils dieser Felder wirkt sich dies nur geringfügig auf das Einsparpotenzial aus. Insgesamt ergeben sich durch die Nutzung von automatischen Lenksystemen Energieeinsparungspotenziale von 1.000 bis 10.000 MWh, je nach Verfahrensschritt bei Saat oder Bodenbearbeitung. Eine vermehrte Nutzung von Lenksystemen mit RTK-Unterstützung auf österreichischen Ackerflächen führt daher jedenfalls zu Treibstoffeinsparungen in den Betrieben.

Durch den zusätzlichen Einsatz von Teilbreitenschaltungen wird ein erhebliches Energieeinsparungspotential vermutet, weshalb dies in einer folgenden Masterarbeit untersucht wird. Die Anwendung von automatischen Teilbreitenschaltungen zur effizienteren Bewirtschaftung der österreichischen Ackerflächen hat neben finanziellen auch weitere Vorteile: Vermeidung von Umweltbelastungen durch Überapplikationen mit Dünger und Pflanzenschutzmitteln, bessere Nährstoffverfügbarkeit oder auch Reduktion von Fehlstellen. Mithilfe von Life Cycle Assessment, also der Ökobilanzierung, kann der Einfluss des Einsatzes von Section Control und eines Lenksystems auf die zu erwartenden Umweltauswirkungen abgeschätzt werden.



Mittels Fragebogen erhobene Nutzung der Teilbreitenschaltung und -art des Mineräldüngerstreuers für Österreich.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Universität für Bodenkultur Wien

DI Lukas Hauser



Der Autor der Masterarbeit „Einfluss der Feldstruktur und der Arbeitsbreite von österreichischen Ackerbaubetrieben auf das Treib-

stoffeinsparungspotential durch die Nutzung von RTK gestützten Lenksystemen.“, DI Lukas Hauser, ist 27 Jahre alt und lebt in Tschengls im Vinschgau/Südtirol.

An der Universität für Bodenkultur Wien absolvierte er sein Masterstudium „Stoffliche und energetische Nutzung Nachwachsender Rohstoffe (NAWARO)“.

Die ganze Masterarbeit mit allen Ergebnissen und Herangehensweisen findest du hier:



Danke an unseren Projektpartner

BOKU Universität für Bodenkultur Wien:

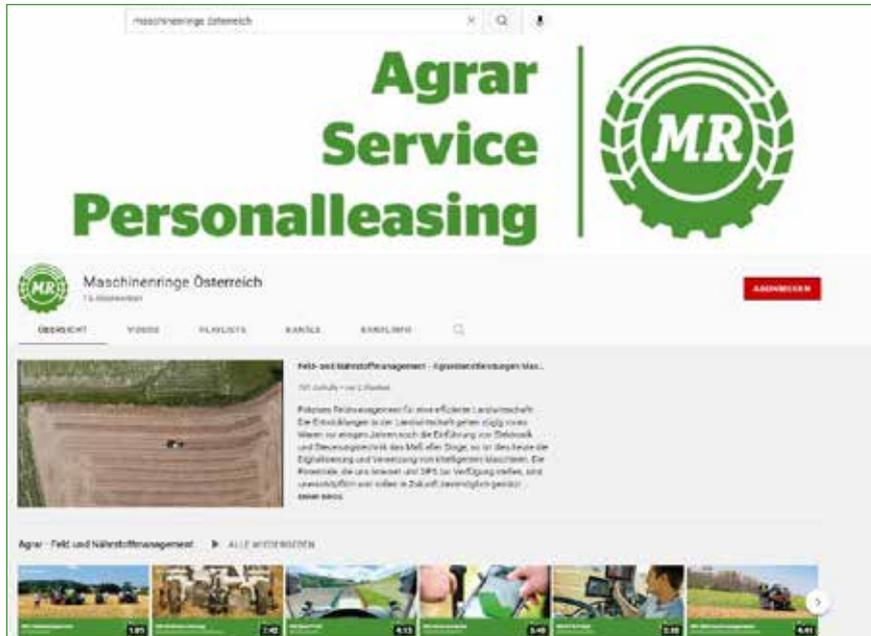
- DI Dr. Viktoria Motsch
- DI Dr. Iris Kral
- Julia Schuster, MSc
- DI Lukas Hauser
- DI Dr. Norbert Barta

Links:

- maschinenring.at
- boku.ac.at/nas/ilt
- maschinenring.at/rtk

Schon gesehen?

Der neue YouTube Kanal „Maschinenringe Österreich“ ist online!



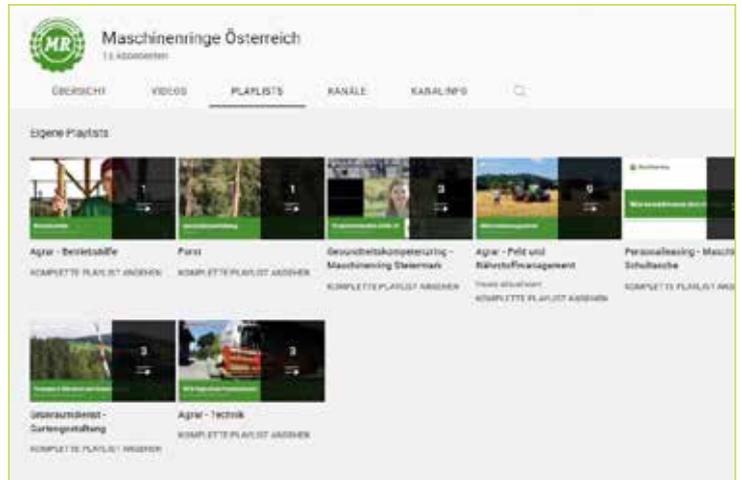
Für einen starken, gemeinsamen Auftritt: Neuer YouTube Kanal



mit Videos aus allen Bereichen des Maschinenring! Du findest hier Videos aus ganz Österreich, vielleicht sogar aus deinem Maschinenring-Gebiet!



Die Videos wurden für eine bessere Übersicht in einzelnen Playlists sortiert:



Schau mal rein in die Agrar-Playlist „Feld- und Nährstoffmanagement“ mit 9 brandneuen Videos zu den Themen RTK, MR SpurProfi, MR Smartantenne uvm.!



Neue Agrar-Videoserie

„Feld- und Nährstoffmanagement“

Gemeinsam mit dem Maschinenring Oberösterreich und Steiermark haben wir im Sommer 2021 Videos zu den derzeit aktuellsten Themen aus dem Bereich Präzisionslandwirtschaft gedreht. Ziel der Videoreihe ist es, eventuell vorhandene Berührungspunkte zu nehmen und den effizienten Nutzen von vorhandener Technik hervorzuheben.

Wir zeigen dir:

- Vorteile durch GPS/RTK
- Digitalisierung von Agrarflächen
- effizientes Fahrspurmanagement
- zentimetergenaues Anschlussfahren
- eine Basis für Section Control



Mit RTK-Einsatz bei Lenksystemen werden Genauigkeiten von ca. zwei Zentimetern erreicht. Mit Hilfe von AB-Geraden ist ein exaktes Anschlussfahren möglich. Jedoch gerade im Bereich der Feldaußengrenze oder bei unförmigen Feldstücken ist nach wie vor eine manuelle Steuerung notwendig. Mit dem Maschinenring SpurProfi-Paket werden selbst aufgenommene Feldkonturen aufbereitet und dienen als Basis für ein effizientes Fahrspurmanagement.



Sicheres und zentimetergenaues Anschlussfahren und dadurch die Vermeidung von Überlappungen, Einsparung von Betriebsmitteln, spürbare Entlastung des Fahrers durch autonomes Fahren ... diese Benefits muss man im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“! Der Maschinenring RTK Support hilft dir bei der Inbetriebnahme und unterstützt dich beim Einsatz.



Unser Leihgerät kannst du z.B. zur Grenzsteinsuche, zur Dokumentation von Drainagen oder zur Aufnahme von natürlichen Feldaußengrenzen nutzen. Diese können wiederum als Basis für Precision Farming Anwendungen in ein Traktorterminal importiert werden. Schaffe eine der Natur entsprechende, digitale geografische Datengrundlage für sämtliche Arbeitsschritte am Feld!



Bei Interesse an den Maschinenring-Dienstleistungen „MR SpurProfi“, „MR Smartantenne“ und am Maschinenring Mobil RTK-Signal wende dich bitte an deinen regionalen Maschinenring, du findest uns 18x in Niederösterreich!

Alle Geschäftsstellen auf www.maschinenring.at!

Immer auf dem Laufenden bist du auch mit **MR Teamwork** oder auf unserem Facebook- und Insta-Kanal!



TIER UND STALL



GÜLLETECHNIK



ANHÄNGER

ALLES RUND UM LANDMASCHINEN, WERKSTATT UND HOF

Profitieren Sie von der starken Partnerschaft zwischen dem Maschinenring und winkler. **Jetzt auch in Wien für Sie vor Ort!**

- ✓ Über 200.000 Ersatz- und Verschleißteile für alle Marken und Maschinen
- ✓ Schnell-Lieferservice direkt auf den Hof
- ✓ Agrar-Fachberatung von Profi zu Profi
- ✓ Rund um die Uhr bestellen im winkler Onlineshop unter shop.winkler.com

*Tümler und Änderungen vorbehalten. Preise inkl. MwSt. in Klammer netto, zzgl. Versandkosten, gültig bis 28.02.2022.

Traktorsitz MSG95G/721, pneumatisch

Mit Armlehnen, Längs-Horizontalfederung und mech. Lendenwirbelstütze sowie pneumatischer Federung. Breite Sitz 614 mm, Breite Sitzpolster 480 mm
Bestell-Nr. 581 001 454 00

MR-Aktionspreis: 645,- € (537,50 €)*



Außenstrahler-Set, 4 Stück

bis zu 80 % weniger Stromverbrauch, homogene und blendfreie Ausleuchtung, robustes Gehäuse aus Aluminiumdruckguss mit Sicherheitsglas, mit verstellbarem Klemmbügel, inkl. 1 m Anschlusskabel
Bestell-Nr. 820 001 094 00

MR-Aktionspreis: 89,- (74,16 €)*

Säurebatterie, 100Ah, HD, 12V

Erstausrüsterqualität, hohe Kaltstartleistung und Kapazitätsreserve, maximale Tiefentladefestigkeit, extrem rüttelfest hohe Zyklusfestigkeit und längere Lebensdauer
Bestell-Nr. 721 000 024 03

MR-Aktionspreis: 79,- (65,83 €)*



15,- Rabatt im Onlineshop

Mit dem Code: #Maschinenring21

Weitere Informationen und kostenlose Kataloge erhalten Sie unter:

Winkler Austria GmbH
Ebergassingstraße 7
2325 Himberg

Telefon: 02235 84400-0
wien@winkler.de
winkler.com

winkler
Das passt.



ERNTE



WERKSTATT



PFLUG/ GRUBBER

Versuchs- und Demonstrationsbetriebe

Der Maschinenring erprobt im Maschinenring Cluster Projekt „Versuchs- und Demonstrationsbetriebe“ mit Landwirt/innen neue Techniken und Methoden in praktischen Versuchen. Hier stellen wir dir einige Praxis-Tests und erste Erkenntnisse vor. Wie funktioniert denn...



...das Überspielen der Feldaußengrenzen von John Deere auf Steyr?

Viele Traktoren fahren mit RTK (Real Time Kinematic). Die Datengrundlage ist ISO-XML, aber die „Daten-Sprache“ ist oft unterschiedlich. Landwirt Andreas Patschka aus Aspersdorf hat mit seinen beiden John Deere Traktoren die Feldaußengrenzen aufgenommen und digitalisiert. Er ist in einer Maschinengemeinschaft mit einem Steyr CVT 6200. Der Maschinenring begleitete ihn beim Versuch, die Daten zu exportieren. Das ging schnell, ebenso das Einspielen in die Webplattform MyJohnDeere. Welche weiteren Zwischenschritte notwendig sind wird bis Herbst 2021 getestet, die Erkenntnisse anschließend auf maschinenring.at veröffentlicht.



(C) Florian Mackinger

...die erfolgreiche Nachsaat von Rotklee im Dauergrünland?

Der Salzburger Versuchs-Betrieb erhoffte sich eine verbesserte Trockenheitstoleranz des Grünlandes und die bessere Stickstoffbindung im Boden. Geerntet, beprobt und analysiert wurden die 4 Schnitte in der Vegetationsperiode 2020. Am besten etablierte sich der Rotklee mit Striegelvarianten, gefolgt von der Streifenfräse. Auf den Versuchspartellen konnte er sich auch ohne narbenöffnende Bodenbearbeitung auf den Vergleichspartellen gut etablieren, bei lückigem Ausgangsbestand. Die Phosphor- und Schwefeldüngung hatte bei den ersten Aufwüchsen keine signifikante Auswirkung auf den Ertrag, die Folgeaufwüchse tendierten zu höheren Eiweißgehalten. In den Partellen mit Rotklee-Einsaat war an den wesentlich höheren Trockenmasseerträgen als auf den Originalflächen der zusätzliche Stickstoffeintrag aus der Luft deutlich ersichtlich.



... CTF (Controlled Traffic Farming)?

Kontrolliertes Befahren von Nutzflächen und die Anlage von Fahrgassen (im Idealfall für alle Arbeitsgänge) können unser Grünland schonen. Warum? Die Bodenverdichtung wird auf wenige Fahrspuren reduziert. Voraussetzung sind bedacht gesetzte, absolut exakte Fahrspuren. Mit Hilfe der Maschinenring Smartantenne werden im Versuch die natürlichen Feldaußengrenzen erhoben und Fahrspuren generiert. Diese werden ins Traktorterminal eingespielt und ab dann genutzt. Wie praxistauglich ist das? Wo sind die Knackpunkte? Gibt es wirtschaftlichen Nutzen? Gemeinsam mit dem Mühlviertler Landwirt Bernhard Himmelbauer macht der Maschinenring einen CTF-Feldversuch.

Weitere Versuche unter
[https://www.maschinenring.at/cluster/
versuchs-und-demonstrationsbetriebe](https://www.maschinenring.at/cluster/versuchs-und-demonstrationsbetriebe)



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Erneuerung der Landwirtschaft

Europäische
Landwirtschaftliche
Beihilfen für die
Erneuerung der
ländlichen Räume
des nächsten Europa in
den nächsten Jahren



Präzision in der Waldwirtschaft

Viele Waldarbeiten, speziell im Bereich der Aufforstung & Kulturpflege, können durch den Einsatz des neuen Forstraktors Fendt 210v - Profi Plus des Maschinenring erleichtert werden. Doch nicht nur im Wald, sondern auch beispielsweise bei Photovoltaikanlagen ist der Forstraktor im Einsatz.

Der neue Forstraktor der Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen ist im Einsatz!

Speziell bei Aufforstungen ist der Forstraktor eine große Hilfe: Musste früher zwischen den einzelnen Reihen manuell mit der Motorsense gemäht werden, kann diese Arbeit jetzt der Forstraktor übernehmen. Die Dienstleistung ist mit einem speziell geschulten Mitarbeiter buchbar.

Was schafft man mit dem Forstraktor?

Man kann von folgenden Richtwerten ausgehen:

- Setzarbeiten: ca. 3.500 bis 5.000 Bäume pro Tag
- Mulchen: 1 bis 3 Stunden pro Hektar
- Fräsen: 2 bis 4 Stunden pro Hektar

Verfügbare Geräte:

- Front-/Heckmulcher, Arbeitsbreite 120 cm
- Seitenmulcher, Arbeitsbreite 120 cm
- Bodenfräse mit Sägerät und Packerwalze, Arbeitsbreite 125 cm
- Setzpflug



Auf einen Blick:

- Spurführung + RTK Korrektur
- Außenbreite Traktor: 145 cm
- Hydraulischer Neigungsausgleich durch Heckkraftheber (Anpassen des Arbeitsgerätes an den Hang)

Erkundige dich
jetzt bei deinem
regionalen
Maschinenring!



Sehr große Flächen können an einem einzigen Tag bearbeitet werden



Forstraktor mit Bodenfräse, AB 125 cm



Für meine Arbeit nur das Beste

BESTELLAKTION:

10 €*

*pro Einheit, für alle Sorten,
inkl. MwSt.

bis 04.02.2022!

RZ 280

KWS GUSTAVIUS



RZ 390

KWS KASHMIR



RZ ~320

KWS ADAPTICO



NEU

RZ ~410

KWS LUSITANO



RZ 350

KWS SMARAGD



RZ ~430

KWS INTELIGENS



Ihr Gebietsberater
Michael Obruca
Mobil: 0664/963 16 69
www.kwsaustria.at

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



*Frohe Weihnachten
und ein gemeinsames
erfolgreiches Jahr 2022!*

Ein Song für unsere Mitarbeiter/innen

Ein Song nur für Maschinenring-Mitarbeiter/innen? Haben wir!

Er ist ein Ohrwurm, den man einfach mitsingen muss: der neue Maschinenring-Song „Wett' ma!“. Seit Ende Oktober ist der Song auf spotify, amazon-music und iTunes verfügbar.



Markus Grill feat. Leuchtkraft auf iTunes, Spotify, Amazon verfügbar

Ein schmissig-authentischer Song mit eindeutiger LEUCHTKRAFT-Handschrift, doch trotzdem anders. Eben ein Maschinenring-Song. Die Idee dazu entstand auf einer Skihütte, wo Markus Lindinger und Geschäftsführer Gottfried Straßmayr vom Maschinenring Pyhrn-Eisenwurzenden Bauhaus-Reggae hörten und beschlossen: Das wollen wir auch! Einen eigenen Song für die 30.000 Maschinenring-Mitarbeiter/innen.

Mit Authentizität und Leuchtkraft

Wie es der Zufall will, ist einer dieser Mitarbeiter/innen Gerhard Göll, Leadsänger der bekannten Band LEUCHTKRAFT und verheiratet mit Singer-Songwriterin Angelique, dem zweiten Teil der Band. Text und Sound des Maschinenring-Songs stammen von Angelique, der das Texten leichtfiel: Schließlich lebt sie seit Jahren mit einem Maschinenring-Mann zusammen. Beste Voraussetzungen also für einen coolen, authentischen Song, der dich begeistern wird. Gesungen wird „Wett' ma!“ von Markus Grill, vielen schon bekannt aus der ARD-Sendung „Immer wieder sonntags“ und auch das Duo LEUCHTKRAFT ist im Background mit dabei. Lade dir den Song runter und hör gleich rein!

Hol' dir den Song!

amazon music  Spotify  iTunes 



Unterstütze mit deinem Song-Download die Maschinenring-Hilfsaktion „Bauern für Bauern“: Alle Gewinne, die durch den Song erzielt werden, gehen direkt an „Bauern für Bauern“!



Song: Wett' ma!

Text & Musik, Produktion:

Angelique Göll

Interpret: Markus Grill featuring LEUCHTKRAFT

Aufnahmestudio + Feature-Foto:

Claus Prellinger (CCP-Studio-Records)

News von den Bäuerinnen

Schulaktionstag

Im Rahmen der „Schulaktionstage“ der Bäuerinnen NÖ waren die Landwirtinnen aus dem Gebiet Herzogenburg Eva Wegscheider und Heidi Erber Anfang November zu Gast in der Volksschule Großrust.

In drei Unterrichtseinheiten wurde den SchülerInnen der 2. und 3. Klasse die Landwirtschaft allgemein, die vielfältigen Tätigkeiten der LandwirtInnen, aber auch die Produktvielfalt näher gebracht. Die verschiedenen Gütesiegel, Regionalität, Saisonalität und vor allem die Wertschät-



Foto: 2. Klasse mit Ortsbäuerinnen Heidi Erber und Eva Wegscheider sowie VOL Angelika Eckl

zung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse standen ebenso im Vordergrund. Zum Abschluss durften die Kinder noch Korn

zu Mehl mahlen und selbstgebackenes Brot mit Aufstrichen verkosten.

Herbstarbeitstagungen der Bäuerinnen

Am Stanihof kamen die Funktionärinnen der Bäuerinnen St. Pölten zusammen um in ihrer Herbstarbeitstagung das Arbeitsprogramm für das Jahr 2022 zu besprechen



Foto: v.l.n.r: Petra Bracher m. Gebietsbäuerin St. Pölten Heidi Ratzinger, GF Elisabeth Kern und Maria Herbst (GebietsbäuerinStv.)

Bedingt durch die Pandemie war es somit die erste Tagung, welche von der Gebietsbäuerin Heidi Ratzinger geleitet wurde. Dass diese Tagung wieder zu einer durch Corona gebremsten Zeit stattfindet, hätte man nicht gedacht. Aber gerade deshalb nehmen sich die engagierten Damen eines als Motto „Wir lassen uns sicher nicht aufhalten.“

Heidi Ratzinger freut sich über diesen Ehrgeiz ihrer Funktionärinnen und erklärt: „Uns haben die persönlichen Treffen mit unseren Mitgliedern in den Ortssprengeln wahnsinnig gefehlt. Wir wollen nun wieder bewusst auf physische Begegnungen setzen und sind uns sicher, dass das unter den derzeitigen Maßnahmen möglich ist und unsere Aktionen auch genutzt werden.“

Die Bäuerinnen haben durch die letzten zwei Jahre viel dazugelernt und auch

NEUE Innovationen geschaffen. Beispielsweise das „YOGA für Bäuerinnen“ per Videokonferenz aber auch das gemeinsame Häkeln mit viel Abstand in der Garage für wohltätige Zwecke wurden gut angenommen.

Doch nicht nur organisatorische Fragen wurden besprochen, auch ein Impuls der Geschäftsführerin Elisabeth Kern vom Verein „Neu.Land.Leben“ sollte den Bäuerinnen einen Einblick in die zukünftige Entwicklung des ländlichen Raumes geben. Dabei diskutierten die Teilnehmerinnen eifrig, warum der „Run aufs Land“ ein guter ist und wie auch die Bäuerinnen diesen positiv für sich nutzen können.

Mit diesen neuen Erfahrungen und Eindrücken geht es nun in ein arbeits- und bildungsintensives neues Bäuerinnen Jahr im Gebiet St. Pölten.

Die Funktionärinnen des Bäuerinnengebiets Herzogenburg trafen einander am 8. November im Gasthaus Deimbacher zur Herbstarbeitstagung, um dort das Arbeits- und Bildungsprogramm für 2022 zu diskutieren. Denn für die ehrgeizigen Damen steht eines fest: „Wir nutzen die Zeit um uns weiterzuentwickeln.“

Nach nun fast zwei Jahren ist es die erste Sitzung, in der sich die Mitglieder persönlich treffen. Obwohl die Freude über diese Tatsache groß ist, blickt man natürlich mit Sorge auf die für den Winter geplanten Treffen und Veranstaltungen. Nichts desto trotz bleibt der Bäuerinnenverein flexibel und wird die Zeit umso intensiver für Fort- und Weiterbildungen nutzen.

Barbara Kaiblinger, Gebietsbäuerin Herzogenburg, ist sicher: „Wir sind dafür bekannt, uns ständig Innovationen zu überlegen und aus jeder denkbaren Situation etwas Positives herauszuholen. Diese Kompetenzen werden wir uns zu Nutze machen und das Bildungsprogramm 2022 intensiv mitgestalten.“

Der Verein hätte während der letzten beiden Jahre auch viel dazugelernt und nun



Foto: v.l. Christa Edlinger, Renate Deimel, Herta Denk, Gerlinde Rödl, Barbara Kaiblinger, Anton Kaiblinger, Elisabeth Kern, Maria Brandl, Elisabeth Schabasser, Sonja Prein (Foto privat)

auch schon ein besseres Gespür dafür, welche Angebote von den Mitgliedern auch über Onlineformate genutzt werden und welche von physischer Präsenz profitieren. So habe man schon jetzt Pläne in der Schublade, wie man diese erfolgreichen Aktivitäten auch weiterführen kann.

Doch nicht nur organisatorische Fragen wurden besprochen, auch ein Impuls durch Elisabeth Kern vom Verein „Neu.Land.Leben“ sollte den Bäuerinnen einen Ausblick in die zukünftige Entwicklung des ländlichen Raumes geben. Dabei wurden Erfahrungen über das Verständnis von Stadt und Land ausgetauscht und darüber diskutiert, welche politischen Rahmenbedingungen gesetzt werden

müssen, um das Landleben kompromissloser gestalten zu können.

Kleinanzeige

Biete Einzeltierbehandlungen und Herdenschnitte mit Rosensteiner Kippstand

Klaupflege Gölsental
Roland Teufert
0676 9465934



- 150 drähtig 3-fach rotationsverdichtet
- besonders geschmeidig
- Europäische Qualitätsproduktion
- Rascher Lieferservice
- Durch neuartige Rotationsverdichtung wird die Lebensdauer und der Verdichtungsgrad wesentlich erhöht
- Jede beliebige Länge lieferbar
- Sehr flexible Ausführungen, besonders geeignet für kleine Umlenkradien und schnelllaufende Seile

Durchmesser	Preis
8 mm	€ 2,50
9 mm	€ 2,60
10 mm	€ 2,90
11 mm	€ 3,20
12 mm	€ 3,80
13 mm	€ 3,90
14 mm	€ 4,50

Schlaufenverpressung mit Haken
Wählen Sie:
Variante A oder B



**AKTIONS
PAKET**
ab 70 m Seillänge

Bestell-Hotline: 02742 30780

Verpresste Schlaufe mit Sicherheitshaken GRATIS
Versandkostenfreie Lieferung
Rascher Lieferservice

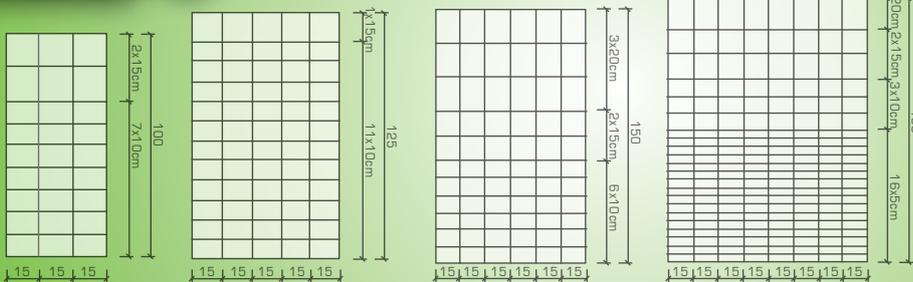
Preis je lfm, jede Länge lieferbar



AKTION!!!
Wildschutz-Zäune & Baumschutz-Hüllen

- Rollenlänge: 50 m
- 3-fach stark verzinkt
- besonders langlebig
- geknotete Ausführung
- verstärkte Außendrähte
- Feldbreite: 15 cm
- portofreier Versand ab einer Rolle

Für
Privat- &
Gewerbe-
kunden



Höhe 100 cm
Art-Nr | 100/10/15
€ 39,-/Rolle
€ 0,78/lfm

Höhe 125 cm
Art-Nr | 125/13/15
€ 49,-/Rolle
€ 0,98/lfm

Höhe 150 cm
Art-Nr | 150/12/15
€ 59,-/Rolle
€ 1,18/lfm

Höhe 160 cm
Art-Nr | 160/23/15
€ 79,-/Rolle
€ 1,58/lfm

Angebote gültig bis 31.12.2021, Preisänderungen vorbehalten. AGB laut Hauptkatalog, Preise inkl. MwSt. Solange der Vorrat reicht.



BEST4FORST

www.best4forst.eu

BEST4FORST Forst & Gartenzentrum | St. Georgener Hauptstr. 16 | 3151 St. Pölten
Bestellung unter: Tel. 02742/30780